

DOAG Exkursionsbericht Nov-2023

DOAG allgemein, Konferenz, und Ausstellung

Die Deutsche ORACLE-Anwendergruppe (DOAG) ist eine unabhängige Organisation, die eine Plattform für den Austausch von Fachwissen, Networking und die Präsentation state-of-the-art Technologien und Lösungen bietet. Dieses Jahr haben rund 1800 Teilnehmer an der Konferenzwoche daran teilgenommen mit über 450 angehaltenen Vorträgen und zum Schluss markierte der Schulungstag am Freitag den Abschluss der DOAG 2023 Konferenz und Ausstellung. In der Zeit von 9 bis 17 Uhr bot dieser Tag eine schöne Chance, an fesselnden und nützlichen Workshops teilzunehmen, um das eigene Wissen zu erweitern und zu vertiefen.

Nürnberg, NCC, Räume, und Facilities

Die DOAG Konferenz und Ausstellung findet im Nürnberg Convention Center (NCC) statt, einem modernen und gut ausgestatteten Veranstaltungsort. Das NCC bietet eine Vielzahl von Räumen und Einrichtungen, die den reibungslosen Ablauf der Konferenzen, Vorträgen und Ausstellungen gewährleisten. Dazu gehören Konferenzräume, Ausstellungshallen, technische Einrichtungen und Catering- und Verpflegungs-Bereiche mit sehr leckerem Essen. Die gut organisierte Struktur und die Einrichtungen des NCC tragen dazu bei, dass diese Erfahrung sowohl lehrreich, durch die Teilnahmen an Konferenzen, als auch angenehm ist.

Studentisches NextGen-Programm, allgemeine Organisation und Ablauf

Ein besonderes Highlight der DOAG Konferenz und Ausstellung ist das studentische NextGen-Programm. Das NextGen-Programm ermöglicht es uns Studierenden und Auszubildenden, die Mitglied bei der DOAG sind, Events der DOAG kostenfrei zu besuchen. Die Organisation und der Ablauf des Programms sind gut strukturiert, dort haben wir als Studierende die Möglichkeit, sich fundiertes Fachwissen anzueignen, an Konferenzen teilzunehmen, sich mit Experten auszutauschen und wertvolle Einblicke in die Oracle-Technologiewelt zu gewinnen.

Die studentischen Teams der Hochschulen

Studierende aus verschiedenen Hochschulen und Universitäten, darunter H-BRS, FH-Dortmund, TH-Köln (Gummersbach), OTH-Regensburg, FAU-Erlangen-Nürnberg, HTW-Dresden und andere, nahmen am studentischen NextGen-Programm teil. Die studentischen Teams dieser Hochschulen bringen eine Vielzahl von Perspektiven und Ideen in das Programm ein und leisten einen wertvollen Beitrag.

Organisation, An- und Abreise, Unterkunft, Catering während der Konferenz

Eine Besonderheit der Teilnahme der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg an der DOAG Konferenz ist, dass die Organisation der Reise und Unterkunft, sowie die Koordination mit der DOAG zentral von Herrn Professor Knolle übernommen wird. Die Fahrt als Gruppe wird somit als Hochschulexkursion deklariert, während die NextGen Teilnehmer der anderen Hochschulen meist allein anreisen und ihre Unterkunft und Anreise selbstständig organisieren mussten. Unter der Voraussetzung der aktiven Teilnahme an der Konferenz fallen für die Teilnehmenden der Exkursion weder Kosten für die Konferenzteilnahme noch für die Unterkunft oder Anreise an.

Nachdem die Möglichkeit an der Exkursion teilnehmen zu können in den Einführungsveranstaltungen von Herrn Professor Knolle beworben wurde, gab es eine Anmeldefrist bis zum 8. November. Kurz darauf erhielten wir von der Eventmanagerin ein schriftliches Briefing über unsere Aufgaben während der Konferenz sowie die erste Version unseres Dienstplans. Rund eine Woche vor Konferenzbeginn traf sich auch unsere Exkursionsgruppe zum ersten Mal persönlich zur Vorbesprechung. An diesem Termin wurde der Ablauf der Reise besprochen und grundlegende Fragen geklärt.

Für die meisten von uns begann die gemeinsame Reise am Montagmorgen um 9:30 Uhr am Bonner Hauptbahnhof. Nach einem Umstieg in Köln, bei dem auch die verbliebenen Mitglieder unserer Reisegruppe zugestiegen sind, saßen wir nun vollständig mit allen 13 Teilnehmenden im ICE nach Nürnberg. Da sich die meisten Studierenden zu Beginn noch nicht kannten, war die gemeinsame Zugfahrt eine hervorragende Möglichkeit sich kennenzulernen und erste Freundschaften zu knüpfen.

Nach Ankunft in Nürnberg konnten wir unsere Unterkunft innerhalb von 5 Fußminuten erreichen. Die bahnhofsnahe Lage ermöglichte uns einerseits die unkomplizierte An- und Abreise sowie eine gute Anbindung an das Konferenzzentrum, als auch die fußläufige Erreichbarkeit der historischen Altstadt Nürnbergs, die wir täglich nach Abschluss des Konferenztags besichtigten. Der berühmte Nürnberger Weihnachtsmarkt war zu diesem Zeitpunkt bereits aufgebaut, die Stände öffneten jedoch erst einige Tage nach unserer Abreise. In unserem Hotel erhielten wir täglich Frühstück, es gab eine Dachterrasse mit toller Aussicht, einen Kickertisch für 8 SpielerInnen und auch die Zimmer waren gepflegt und für die wenige Zeit, die wir darin verbrachten ausreichend groß.

Das Catering auf der Konferenz war reichhaltig, abwechslungsreich und wurde bereits an unserem Ankunftstag vielfach von Beteiligten der DOAG beworben. Morgens gab es in der Regel Fingerfood in Form belegter Brötchen, Brezeln oder Sandwiches. Zur Mittags- und Abendbrotzeit konnte man eines der drei Restaurants des Konferenzzentrums aufsuchen und sich dort an einem Buffet verschiedener und täglich wechselnder Vor-, Haupt- und Nachspeisen bedienen. Zusätzlich zum Catering im Restaurant, gab es im Erdgeschoss täglich eine kulinarische Spezialität. Hier standen an unterschiedlichen Tagen Burger vom Grill, frisch zubereitete Pizza oder Grillgut a la American BBQ zur Wahl.

Tag 1: Aufbau, Packen der Taschen

Nach dem Abladen des Gepäcks im Hotel und der Einigung darauf, wer in welchen Zimmern und Betten schläft, fuhren wir direkt zum Nürnberger Messegelände, das mit Bahn und Shuttlebus in rund 30 Minuten erreichbar war. Hier wurden wir herzlich von den Mitarbeitenden und Freiwilligen der DOAG empfangen. Nach einem Briefing durch die Eventmanagerin, die für die kommenden Tage unsere erste Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen sein würde, stellten sich auch zwei Vereinsmitglieder der DOAG vor, die das Rahmenprogramm für die Teilnehmenden der NextGen organisierten. Spätestens nach dieser Einführungsveranstaltung wurde uns klar, dass wir mit unserer Teilnahme an der Konferenz die richtige Entscheidung getroffen hatten und eine gleichermaßen schöne, wie auch interessante Woche mit einem tollen Team und einer entspannten Atmosphäre bevorsteht. Während der Einführung wurde mehrfach hervorgehoben, dass wir uns auf eine qualitative und quantitative Vielfalt des Essens freuen können, was uns natürlich auch begeisterte.

Anstatt wie in vergangenen Jahren Konferenztaschen zu packen, bestand unsere Aufgabe in diesem Jahr darin große Wandkalender einzurollen und Klarsichthüllen für die Tickets der Teilnehmenden an Lanyards zu heften. Während dieser Tätigkeit entstand auch die erste Interaktion mit NextGen Teilnehmenden außerhalb der eigenen Exkursionsgruppe. Von unserer NextGen Koordinatorin wurden wir währenddessen bestens mit Getränken versorgt. Im Anschluss nahmen wir gemeinsam unsere erste wohlverdiente Konferenzmahlzeit in einem der Restaurants ein. Den Tag haben wir geschlossen als Exkursionsgruppe in einem Irish Pub nahe dem Hotel ausklingen lassen.

Tag 2: Thementag

Während sich die Vortragsthemen an den anderen Konferenztagen innerhalb eines Konferenzsaals deutlich unterscheiden konnten, war eine Besonderheit des Thementages, dass in jedem der 18 Säle nur Vorträge zu einem bestimmten Teilgebiet gehalten wurden. Wie zu erwarten, standen überwiegend Datenbankbezogene Themenbereiche zur Auswahl, es gab jedoch auch Vortragsreihen, die sich mit den Themen KI, Unternehmenskultur oder anderen Softskills befassten. Ein Thementag begann immer mit einer kurzen Begrüßung und endete entweder mit einer Abschlussdiskussion oder mit einem Q&A aller Referenten. Dazwischen fanden die Vorträge mit einer Dauer von je 45 Minuten statt, auf die je eine Pause von 15 Minuten folgte. Je nach Spezifität des Vortragsthemas reichten die Raumbellegungen von einigen wenigen bis hin zu einigen hundert Teilnehmern. Auch gab es Vorträge, zu denen gar keine Zuhörenden erschienen sind.

Tag 3-4: Ausgewählte Keynote

Neben den regulären Vorträgen gab es auch dieses Jahr wieder eine Keynote, welche sich nicht nur mit der Informatik befassten, sondern eher zum Nachdenken anregen sollte. Die Keynote dieses Jahr lautete "Big Dadaismus: Mit gesundem Menschenverstand durch die Digitalisierung" und wurde von Vince Ebert, bekannt aus der Sendung "Wissen vor Acht" der ARD, gehalten. In

seinem Vortrag ging der Kabarettist humorvoll auf die Digitalisierung ein und zeigte auf, wo der Mensch dem Computer weiterhin überlegen ist.

Tag 3-4: Ausgewählte Vorträge

An den Konferenztagen gab es täglich über 130 Vorträge, die sich mit diversen Themen rund um Oracle-Systeme und künstliche Intelligenz befassten. Unter den Vorträgen waren auch einige, die auch von Mitgliedern der Entwicklungsabteilung von Oracle gehalten wurden. Ein Beispiel dafür ist der Vortrag "Oracle APEX - Neue Features in 2023" vom Projektleiter Marc Sewtz. In diesem wurde auf Neuerung in APEX eingegangen und auf Wünsche der Community eingegangen. Mit diesem Vortrag wurde auch der Startschuss geliefert für weitere Vorträge und eine Barcamp Session zum Thema APEX. In den Barcamp Sessions diskutierten die Entwickler intensiv über ihre Erfahrungen mit der Software und teilten Einsteigern ihr Wissen mit. Dadurch wurde der Vortragsalltag auch angenehm aufgelockert.

Ein anderer Vortrag aus der Community hieß "Hacking Database Writer" und zeigte eine mögliche Schwachstelle einer Oracle Datenbank auf. Dabei simulierte der Vortragende Kamil Stawiarski einen potenziellen Angriff eines System Administrators auf eine geschützte Datenbank. Ihm gelang es im Vortrag, unter Verwendung von zwei selbst geschriebenen Tools die Daten im Hauptspeicher so zu manipulieren, dass sie bei einer Änderung eines benachbarten Datensatzes unbemerkt in die Datenbank geschrieben werden. Dieses Szenario ist besonders im Hinblick auf Datenbanken in der Cloud nicht unvorstellbar.

Tag 3-4: KI-Navigator

Dieses Jahr feierte der KI-Navigator seine Premiere. Experten aus den Bereichen IT, Gesellschaft und Wirtschaft fanden sich zusammen, um den Konferenzbesuchern einen Einblick in das Thema der Künstlichen Intelligenz zu gewähren. Das Wissen wurde nicht nur theoretisch durch Vorträge vermittelt, sondern auch über verschiedene Stände, an denen die Besucher eigenständig Hand anlegen konnten. Hierbei standen jederzeit Experten für Fragen zur Verfügung, welche auch in "Eins-zu-eins-Gesprächen" gerne ihre eigenen Erfahrungen mit den Besuchern teilten. Der KI-Navigator wurde sehr gut angenommen und lockte einige Besucher in die Säle der Messe in Nürnberg.

Tag 5: ausgewählte Schulung

Der Workshop "MySQL on Prem & for Cloud", geleitet von Carsten Thalheimer und Frédéric Descamps von ORACLE Deutschland B.V. & Co. KG, bot eine umfassende Schulung für angehende Datenbankadministratoren und -entwickler. Das Programm behandelte die Entwicklung von MySQL und seine Integration mit Cloud-Technologien, wobei der Schwerpunkt auf dem MySQL Datenbankdienst und dem Oracle MySQL Heatwave Datenbankdienst lag. Im Abschnitt "MySQL on Prem" lernten die Teilnehmer etwas über die Erstellung von Datenbanken, Datenmanipulation, Abfrageoptimierung und die Erstellung von Datenbankreplikaten. Der Abschnitt "MySQL Cloud" befasste sich mit der Verwaltung von MySQL-Datenbanken in der

Cloud, der Nutzung von MySQL HeatWave für Datenbanken und Analysen sowie der Erkundung der Funktionen für maschinelles Lernen und Lakehouse. Der Workshop, der von 9 bis 17 Uhr stattfand, kombinierte theoretisches Wissen mit praktischen Übungen und legte den Schwerpunkt auf praktische Fähigkeiten im Datenbank- und Infrastrukturmanagement, insbesondere auf die Nutzung der Oracle Cloud Infrastructure zur Optimierung der Datenbankleistung.

DOAG-Rahmenprogramm, Community-Abend

Die DOAG 2023-Konferenz und -Ausstellung erwies sich einmal mehr als dynamische Mischung aus aufschlussreichen Vorträgen und anregenden Aktivitäten, die auch Networking und Unterhaltung beinhalteten. In der Ausstellungshalle, in der sich verschiedene Unternehmen präsentierten, gab es eine Espresso- und Smoothie-Lounge, und das Umweltbewusstsein wurde durch Nichtregierungsorganisationen wie die Surfrider Foundation gefördert. Das KI Lab bot interaktive KI-Erfahrungen, die auf die neue KI NAVIGATOR-Konferenz abgestimmt waren. Das Engagement der Community wurde durch interaktive Veranstaltungen wie PPT-Karaoke, eine Quizshow und Sitzungen für APEX-Entwickler sowie spontane Unconference-Sitzungen betont. Ein Highlight war der Community-Abend mit einem DJ-Set, einem Dart-Turnier, das von "MORITZ" gewonnen wurde, und einem Live-Auftritt von Pink Panta, der in einer Nacht voller Musik, Tanz und Kameradschaft gipfelte und den fachlichen Austausch um unvergessliche Erfahrungen bereicherte.

Die Ausstellung

Auf der DOAG 2023-Konferenz und -Ausstellung spielten die Aussteller und Sponsoren eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Gesamterlebnisses. In der Ausstellungshalle herrschte reges Treiben, und Unternehmen - von kleinen Start-ups bis hin zu großen Konzernen - präsentierten ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen. Die Besucher hatten die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu sammeln, insbesondere in den Robotik-Workshops, in denen sie direkt mit modernster Technologie interagieren konnten. Diese Workshops boten nicht nur eine praktische Lernerfahrung, sondern präsentierten auch die innovativen Fähigkeiten der Aussteller. Darüber hinaus gab es an vielen Ständen interaktive Spiele, die der Veranstaltung ein Element von Spaß und Wettbewerb verliehen. Diese Spiele waren nicht nur unterhaltsam, sondern boten auch die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen, was die Teilnehmer zu mehr Teilnahme und Engagement anregte.

Allgemeine Kontaktmöglichkeiten, Networking-Möglichkeiten, Firmenpräsentationen

Die DOAG 2023-Konferenz ermöglichte effektive Networking- und Kontaktmöglichkeiten, die es den Teilnehmern ermöglichten, mit Branchenexperten in Kontakt zu treten und Einblicke in Bereiche wie Datenbankmanagement, Java und KI zu gewinnen. Verschiedene Networking-Zonen und Unternehmensstände boten Plattformen für den Gedankenaustausch und die Erkundung von Beschäftigungsmöglichkeiten und bereicherten das Branchenwissen und die beruflichen Netzwerke der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Unternehmenspräsentationen und Seminare auf der Konferenz boten tiefgreifende Perspektiven zu den neuesten technologischen Trends und zukünftigen Richtungen der Branche. Diese von Experten geleiteten Sitzungen vermittelten ein umfassendes Verständnis der technologischen Fortschritte und vermittelten den Teilnehmern wertvolle Erkenntnisse für ihre berufliche Entwicklung.

Nachtprogramm Nürnberg:

Am Montag ging es in der Nürnberger Altstadt in einen Irish Pub. Dort kam der Herr Knolle mit einem interessanten Quiz/Spielchen um die Ecke, wo man gut zu knobeln hatte.

Dann am Dienstag gingen wir gemeinsam mit den DOAG-Mitarbeitern und den anderen Studenten von anderen Universitäten in ein Wirtshaus auch in der Nürnberger Altstadt und danach, wer noch Lust hatte, konnte noch in Frank's Lieblingsbar gehen. Frank ist einer der DOAG-Mitarbeiter, der das Next-Gen Programm der DOAG mit Ilona und Raffael geleitet hat. Am nächsten Tag war die Event Nacht in der DOAG im Messegebäude. Mit Dart Turnier, einem guten DJ und der Band Pink Panther wurde es auf der Tanzfläche nicht langweilig. Die Getränke waren inklusive.

Am letzten Abend gingen wir wieder in unserer kleinen HBRS-Runde auf den Weihnachtsmarkt und haben Glühwein bzw. Kakao getrunken. Im Anschluss begaben wir uns alle in eine kleine Bar und tranken zusammen noch ein Bier. Nürnberg hat auch eine sehr coole Rock Bar mit guter Rockmusik und einem Kicker. Leider hat diese am Montag und Dienstag geschlossen, sodass man nur an einem Abend hingehen konnte.

“Outtakes”:

Das Bällebad befand sich auf der ersten Etage und war ein super Erholungsort, um dort mal reinzuspringen in einer freien Minute. Dort entstanden auch die lustigsten Fotos und Videos.

Am Dienstagabend wurde eine PowerPoint Karaoke veranstaltet, wo freiwillige Teilnehmer verschiedene Themen auf amüsante, aber dennoch seriöse Weise präsentierten. Die ausgewählte Jury bestimmte anschließend die Gewinner, die mit einem Cocktail belohnt wurden. Diese Veranstaltung war auch ein sehr gutes Training im freien Sprechen vor Publikum für die Teilnehmer.

Fazit:

Abschließend kann man sagen, dass man durch die Vorträge vieles im Gebiet Datenbanken und KI gelernt hat und am Freitag die Anwendung ein bisschen praktizieren konnte. Außerdem war es ein Ort, wo man mit vielen Unternehmen in Kontakt kam und ggf. potenzielle Berufe kennengelernt hat.